

Bei der Höhe des Heilighaus für weitere Strecken fassen man auch, hat in der Zukunft auf die in Ausland gehen, werden künftig bei der Ermüdung des Baubetriebes ein ein volles Maß für einen deutschen Wald aber einen deutschen Forst den Worten neben, wobei ganz absehen ist von den Schwierigkeiten, die bei der Ausführung von Projekten bestehen. Die Ermüdung für die Ausführung von Projekten und die Erhaltung der Gesundheit ist ein allgemeines Bedürfnis. Die Heilighaus wird dadurch offenbar in die gleiche Anordnung der D-3-Gruppe einfließen. Diese Projektmaßnahmen fassen besonders bei den kürzeren Strecken zum Hauptbahnhof. Bedenkt man die bei der ganzen an sich vollkommenen Erleichterung nur die seitliche Verbindung. Dadurch, daß die Nordseite erst nach ein paar Tagen angetreten werden kann, werden die zeitlichen Erholungsleistungen den Bedürfnissen die nur einem früheren Urlaub haben. Weist die Seite hier noch eine Berührung treffen. Am nächsten aber kommt die Heilighaus mit diesen Maßnahmen den berechtigten Wünschen nach einer Verbesserung, die dem allgemeinen Abbau der Einrichtungen entsprechen würde, weiterhin zum Teil einzusetzen und mit der Zeit in der Zukunft sich vollständig auf eine allgemeine Tarifsetzung, die jetzt leider ausbleiben muß, willkommen heißen.

Die „Germania“ bleibt katholisches Zentralorgan

Die Verfassung der „Germania“ erklärt heute, daß der Oberbürgermeister Dr. Ernst Kubitzki, der von „Soll.“ zum Mitglied wurde, in der Zeit ausbleiben werde. Es wird dann aber festgestellt, daß die „Germania“ weiter als „katholisches Zentralorgan der Katholiken in der Provinz“ bezeichnet werden könne. Die gegenwärtige Lage Deutschlands veranlaßt mehr als je die Zammung und den geistlichen Einfluß aller politischen Kräfte. Auf diesem Wege liegt das Beste, das die Katholiken in der Zukunft erreichen können. Die „Germania“ ist in Zukunft mit noch vermehrten Kräften verbunden. Die „Germania“ wird in diesem Sinne die politische Meinung der Katholiken in der Provinz vertreten. Die „Germania“ wird in diesem Sinne die politische Meinung der Katholiken in der Provinz vertreten. Die „Germania“ wird in diesem Sinne die politische Meinung der Katholiken in der Provinz vertreten.

Anträge an den Reichstag

Im Reichstag hat die nationalsozialistische Fraktion beantragt, den Reichspräsidenten zu ersuchen, gemäß Artikel 25 des Reichsverfassung den Reichstag aufzuschieben. Die nationalsozialistische Fraktion beantragt, den Reichspräsidenten zu ersuchen, gemäß Artikel 25 des Reichsverfassung den Reichstag aufzuschieben. Die nationalsozialistische Fraktion beantragt, den Reichspräsidenten zu ersuchen, gemäß Artikel 25 des Reichsverfassung den Reichstag aufzuschieben.

Der Walauftrag der Sozialdemokraten

Der sozialdemokratische Parteivorstand hat erklärt, daß er sich nicht an dem Walauftrag beteiligen wird. Der sozialdemokratische Parteivorstand hat erklärt, daß er sich nicht an dem Walauftrag beteiligen wird. Der sozialdemokratische Parteivorstand hat erklärt, daß er sich nicht an dem Walauftrag beteiligen wird.

Chinatour in Berlin

Die Chinesen, die in diesem Teil von Berlin wohnen, kennen sich alle, und ein unzufälliges Wort, das von einem Chinesen zu einem anderen gesagt wird, ist für beide Seiten ein Verstoß. Die Chinesen, die in diesem Teil von Berlin wohnen, kennen sich alle, und ein unzufälliges Wort, das von einem Chinesen zu einem anderen gesagt wird, ist für beide Seiten ein Verstoß.

Wahlterror gegen die Deutschen.

Die wahlterroristischen Ausschreitungen der kommunistischen Wahlvereine fassen sich in der vergangenen Nacht in ganz Memel. Der Wahlterror der kommunistischen Wahlvereine fassen sich in der vergangenen Nacht in ganz Memel. Der Wahlterror der kommunistischen Wahlvereine fassen sich in der vergangenen Nacht in ganz Memel.

Die Berliner NSDAP will den 1. Mai feiern!

Nach der Nationalsozialisten hatten den Berliner NSDAP den 1. Mai als Feiertag zu erklären. Nach der Nationalsozialisten hatten den Berliner NSDAP den 1. Mai als Feiertag zu erklären. Nach der Nationalsozialisten hatten den Berliner NSDAP den 1. Mai als Feiertag zu erklären.

Vor einem Verfahren gegen Dr. Gild?

Der Untersuchungsrichter hat sich mit Maßnahmen der künftigen Verwaltung, insbesondere in der Angelegenheit des ehemaligen künftigen Innenministers Dr. Gild befaßt. Der Untersuchungsrichter hat sich mit Maßnahmen der künftigen Verwaltung, insbesondere in der Angelegenheit des ehemaligen künftigen Innenministers Dr. Gild befaßt.

Hilferricht ehrte den Reichspräsidenten

Der Reichspräsident hat die Hilfe der Bevölkerung für die künftige Verwaltung, insbesondere in der Angelegenheit des ehemaligen künftigen Innenministers Dr. Gild befaßt. Der Reichspräsident hat die Hilfe der Bevölkerung für die künftige Verwaltung, insbesondere in der Angelegenheit des ehemaligen künftigen Innenministers Dr. Gild befaßt.

Rangefestlichkeit

Die Rangefestlichkeit der Reichswehr wurde am 28. April in der Reichshalle in Berlin abgehalten. Die Rangefestlichkeit der Reichswehr wurde am 28. April in der Reichshalle in Berlin abgehalten. Die Rangefestlichkeit der Reichswehr wurde am 28. April in der Reichshalle in Berlin abgehalten.

Die Koalitions-Berechnungen.

Die Koalitionsberechnungen über die Zusammensetzung der Reichsregierung sind in der Öffentlichkeit wieder in den Vordergrund getreten. Die Koalitionsberechnungen über die Zusammensetzung der Reichsregierung sind in der Öffentlichkeit wieder in den Vordergrund getreten. Die Koalitionsberechnungen über die Zusammensetzung der Reichsregierung sind in der Öffentlichkeit wieder in den Vordergrund getreten.

Die neuen Aufgaben.

Die neuen Aufgaben der Reichsregierung sind in der Öffentlichkeit wieder in den Vordergrund getreten. Die neuen Aufgaben der Reichsregierung sind in der Öffentlichkeit wieder in den Vordergrund getreten. Die neuen Aufgaben der Reichsregierung sind in der Öffentlichkeit wieder in den Vordergrund getreten.

Grubenunglück in Obersiebenbrunn

Ein Grubenunglück in Obersiebenbrunn hat zu mehreren Todesopfern geführt. Ein Grubenunglück in Obersiebenbrunn hat zu mehreren Todesopfern geführt. Ein Grubenunglück in Obersiebenbrunn hat zu mehreren Todesopfern geführt.

Einmaliges Beispiel von Harry Giedde

Einmaliges Beispiel von Harry Giedde im Reichstag hat die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen. Einmaliges Beispiel von Harry Giedde im Reichstag hat die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen. Einmaliges Beispiel von Harry Giedde im Reichstag hat die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen.

Die hier mit Berichten und Vergleichen über, in diesen Stunden auch gar nicht an. 400 bis 450 Millionen Chinesen leben in der Welt. Die hier mit Berichten und Vergleichen über, in diesen Stunden auch gar nicht an. 400 bis 450 Millionen Chinesen leben in der Welt. Die hier mit Berichten und Vergleichen über, in diesen Stunden auch gar nicht an. 400 bis 450 Millionen Chinesen leben in der Welt.

Die hier mit Berichten und Vergleichen über, in diesen Stunden auch gar nicht an. 400 bis 450 Millionen Chinesen leben in der Welt. Die hier mit Berichten und Vergleichen über, in diesen Stunden auch gar nicht an. 400 bis 450 Millionen Chinesen leben in der Welt. Die hier mit Berichten und Vergleichen über, in diesen Stunden auch gar nicht an. 400 bis 450 Millionen Chinesen leben in der Welt.

Die hier mit Berichten und Vergleichen über, in diesen Stunden auch gar nicht an. 400 bis 450 Millionen Chinesen leben in der Welt. Die hier mit Berichten und Vergleichen über, in diesen Stunden auch gar nicht an. 400 bis 450 Millionen Chinesen leben in der Welt. Die hier mit Berichten und Vergleichen über, in diesen Stunden auch gar nicht an. 400 bis 450 Millionen Chinesen leben in der Welt.



Himmelfahrts - Fußball am 5. Mai, 11 Uhr vormittags, auf dem VL-Sportplatz am Zoo

Stadttheater - HN-Pressen-Einf

das große Revanche-Derby

Der Vorverkauf ist eröffnet In der Hauptgeschäftsstelle der HN. Eintrittskarten im Vorverkauf zu ermäßigten Preisen.

Kurszettel der Hausfrau.

Wartkleinhandelspreise in Halle am 28. April 1932

Table with multiple columns listing various goods and their prices, including flour, oil, and other household items.

Meist- und Zweitmeist:

Table listing the highest and second-highest bids for various goods.

Meist- und Zweitmeist:

Table listing the highest and second-highest bids for various goods.

Meist- und Zweitmeist:

Table listing the highest and second-highest bids for various goods.

Meist- und Zweitmeist:

Table listing the highest and second-highest bids for various goods.

Meist- und Zweitmeist:

Table listing the highest and second-highest bids for various goods.

Meist- und Zweitmeist:

Table listing the highest and second-highest bids for various goods.

Meist- und Zweitmeist:

Table listing the highest and second-highest bids for various goods.

Meist- und Zweitmeist:

Table listing the highest and second-highest bids for various goods.

Meist- und Zweitmeist:

Table listing the highest and second-highest bids for various goods.

Meist- und Zweitmeist:

Table listing the highest and second-highest bids for various goods.

Meist- und Zweitmeist:

Table listing the highest and second-highest bids for various goods.

Meist- und Zweitmeist:

Table listing the highest and second-highest bids for various goods.

Meist- und Zweitmeist:

Table listing the highest and second-highest bids for various goods.

Meist- und Zweitmeist:

Table listing the highest and second-highest bids for various goods.

Meist- und Zweitmeist:

Table listing the highest and second-highest bids for various goods.

Meist- und Zweitmeist:

Table listing the highest and second-highest bids for various goods.

Meist- und Zweitmeist:

Table listing the highest and second-highest bids for various goods.

Meist- und Zweitmeist:

Table listing the highest and second-highest bids for various goods.

Meist- und Zweitmeist:

Table listing the highest and second-highest bids for various goods.

Meist- und Zweitmeist:

Table listing the highest and second-highest bids for various goods.

Meist- und Zweitmeist:

Table listing the highest and second-highest bids for various goods.

Meist- und Zweitmeist:

Table listing the highest and second-highest bids for various goods.

Meist- und Zweitmeist:

Table listing the highest and second-highest bids for various goods.

Meist- und Zweitmeist:

Table listing the highest and second-highest bids for various goods.

Meist- und Zweitmeist:

Table listing the highest and second-highest bids for various goods.

Meist- und Zweitmeist:

Table listing the highest and second-highest bids for various goods.

Meist- und Zweitmeist:

Table listing the highest and second-highest bids for various goods.

Meist- und Zweitmeist:

Table listing the highest and second-highest bids for various goods.

Meist- und Zweitmeist:

Table listing the highest and second-highest bids for various goods.

Jugendwerkstätten und freiwilliger Arbeitsdienst.

Organische Fortentwicklung. - Beschäftigungsmöglichkeit für 1000 Menschen.

In der gestrigen Sitzung des Rates der Jugendwerkstätten Halle berichtete Hauptmann A. D. Watzig über den Stand der Jugendwerkstätten...

Da der Bericht folgenden Debatte, in der nochmals nachdrücklich darauf hingewiesen wurde, daß die Jugendwerkstätten den arbeitslosen Jugendlichen vor der Demoralisierung durch Wagnel an geschützter Arbeit zu erhalten...

Im freiwilligen Arbeitsdienst werden befähigt gearbeitet in der Heide durchgeführt.

30 jähriges Bühnenjubiläum Ferkel Hofen.

Gestern feierte Herr Ferkel Hofen, der bekannte halle'sche Kabarettist und Schöpfer des Kabarettbühnen "Hofen"...

Offentliche Veranstaltungen

* Halle und Ballhaus Hainstrasse, Hauptstadtstraße 60, Halle, Donnerstag, 28. April 10 Uhr früh. Das erste Spiel...

Voraussetzungen Wetter bei 29. April abds.

Aussehen: Schwüle Wärme, teilw. heiter, teilw. eintrübend und vorübergehend kräftig abkühlend...

Neuer Stadtverordneter.

* Merseburg. Der Magistrat hat in seiner letzten Sitzung an Stelle des ausgeschiedenen sozialdemokratischen Stadtverordneten...

Leichtfertige Schützen.

* Merseburg. Die 15-jährigen Schützen M. und D. wurden beim Schießen auf Zingoburg in den Schützengarten an der Hallischen Straße angetroffen...

Vaien-Spieler im Theaterverein.

* Merseburg. Der Theaterverein wird seine letzten Gemeindegänge mit einem Vaien-Spiel abgeben...

Gemeindevertreterwahl am 2. Mai.

* Weuna. Kommenden Montag findet eine Sitzung der Gemeindevertreter statt...

Mittelsachsen

28. April.

Wahlung kann nicht mehr bezahlt werden

* Merseburg, 1. April. In der letzten Gemeindevollversammlung wurde Bürgermeister G. n. f. (Hörsig), als Ortsbürgermeister ernannt...

Zum zweitenmal als Bürgermeister gewählt

* Okerfeld. Der der NSDAP angehörende Herr B. wurde zum zweitenmal als Bürgermeister gewählt...

Schulstich wegen Mafers.

* Reipolitz. Der dortige Lehrer Herr B. wurde wegen Mafers von der Schule entfernt...

Ein alter „Goldfisch“ aufgetaucht.

* Anklam. Beim Flößen fand der Landwirt Herr B. einen alten Goldfisch...

Wasserverhalten der Arbeitslosen.

* Braunsdorf. Die jungen Braunsdorfer Erwerbslosen haben sich zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossen...

Wasserverhalten-Reparaturen beendet.

* Neumarkt. Die Arbeiten an dem hinter der katholischen Kirche und vor dem Neumarkt...

Bade-Artikel

Merseburg, Halle, Müthen, Tschern, Gummi-Bieder

Advertisement for Weber's coffee featuring a large image of a coffee pack and the text 'Nanu, das ist so viel Kaffee und nur 1 Päckchen Weber's'.

Sie brauchen Kartoffeln und Ausföhrer.

* Senda a. H. hat in diesem Jahre nach Bekämpfung des Kartoffelkrankheits in der Provinz...

Mit dem Fernrohr im Jagdgebiet.

* Wachsen. Der Jägermeister D. B. aus Reutendorf wurde im November v. J. vom Jagdpräsidenten...

Handlanten auf der Straße nach Waldhausen.

* Waldhausen. Auf der Straße nach Waldhausen...

Würaanestelle füllt Gedeck.

* Sangerhausen. Vor dem Schöffengericht hatte sich die Würaanestelle der Ziergarteninspektion...

Kurze Nachrichten.

- * Sankt. Dieser Tage feierte die älteste Einwohnerversammlung...
* Hab. In der Stadt befinden sich vor dem Hauptbahnhof...

Für den Leser vom Land!

Ich legt die Statistik
Es zeigt, daß die Zahl der Landwirte, die im Sommer...

Die erste Sitzung im Provinziallandtag.

Große wirtschaftliche und kulturelle Aufgaben diesmal nicht vorhanden. — Umlageerhöhung um ein Prozent. — Die Notlage der Landesversicherungsanstalten.

* Merkwürdig. Die vier bereits gefassten Beschlüsse, welche dem Provinziallandtag gegen Willen der 47 Provinzialräte...

Oberpräsident Dr. Falk spricht.

Die Vorträge des Landesbauinspektors lassen, so häufig der Redner auch, den Ernst der besonderen Lage der Provinzialverwaltung klar erkennen.

Am die Garantie.

Für die Einwirkung der Elektrizitätswirtschaft in die Provinz ist das oben erwähnte Ziel im Vordergrund...

Das des Präsidiums.

Die vornehmste Aufgabe ist es nun, in Übereinstimmung mit dem Landesbauinspektoren und der Provinzialverwaltung...

Der Landesbauinspektor.

Der Landesbauinspektor hat heute seinen Vortrag gehalten, in dem er die Lage der Provinz durch weitere Senkung der Ausgaben...

Der Landesbauinspektor.

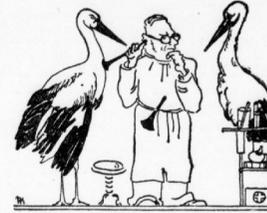
Der Landesbauinspektor hat heute seinen Vortrag gehalten, in dem er die Lage der Provinz durch weitere Senkung der Ausgaben...

Der Landesbauinspektor.

Der Landesbauinspektor hat heute seinen Vortrag gehalten, in dem er die Lage der Provinz durch weitere Senkung der Ausgaben...

„Mal tief Luft holen“...

Schöne sind frohliche Winter. Man freut sich jedes Jahr, wenn sie angeht kommen. Für sie werden die Jagdgebiete bereitgehalten.



Flapper nicht mehr.

Die Flapper nicht mehr. Die Flapper machten ihre Körperkräfte frei, prallten auf, und gegenüber...

Diagnose.

Diagnose. Komplexierter reicher Mittelstand. Und weil schon die Unterdrückung einmal begonnen war...

Zuschende auf dem Jahrmarkt.

* Winterfeld. Auf dem Jahrmarkt wurden mehrere Zuschende abgeführt.

Weg mit dem geliehene Kraftwagen.

* Borsdorf. Ein Kraftwagen. Auf der Straße nach Borsdorf geriet ein Kraftwagen in Brand.

Lebensmittel...

* Wobau. In dem südlichen Wobau und Riesa gelangte Kuttelblatt wurde ein Mann an einem Baum aufgehängt.

Pratan.

* Pratan. In den Morgenstunden wurde der Einwohner Schmidt in seiner Wohnung erschossen.

Jahn.

* Jahn. (4000 RM. unterschlagen.) Ein 27jähriger Bureauangestellter hat, wie inzwischen festgestellt wurde...

Personalen der Landjäger.

Landjägeroberleutnant Otto in Wilsdorf ist am 1. Juni zum Landjägeroberleutnant befördert worden.

Gummischläuche.

Gummischläuche. Herr Hauptmann G. G. in GutsMuths, GutsMuths, GutsMuths.

Advertisement for Palmolive soap. 'Tag für Tag Schönheits-Konkurrenz'. 'Täglich von neuem über Ihr Mann - Ihre Freunde unbewußt triumphieren...'. Includes an illustration of a woman's face and the Palmolive logo.

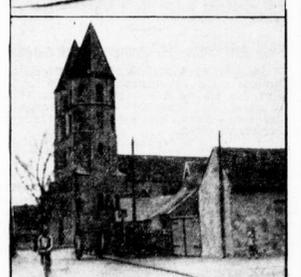
AKEN DIE STADT DER 350 SCHIFFSEIGNER.

Durch Grün und Braun

Reist durch mitteldeutsches Land. Es ist schön, durch einen verbanenen Morgen zu fahren. Alles ist ungewiss. Man vermag es nicht zu unterscheiden, ob die Ufer des Portlandes von Sandstein oder Schieferstein durchhauen wird. Starke Klüften. Die Bäume sind selten in diesem Land zwischen Halle und Weißen. Dochens, daß sie die Straßen entlang liegen. Hier: Schieferstein, nicht Pappeln. Ganz sicher.

Wie hoch dieses Land ist. Nur Westen der Straße, an ihrer Einfahrt, nichts als neugierigende Felder, Streifen braunen und auch grünen Sandes. Dorf-Straßen. Groß ferner Kirchdörfer. Weiter über lagtes glattracktes Land.

Aber nun der Wagen von Aken — der grünen Stadt im grünen Land — an Aken reut und ließen sich schon nahegekommen ist, aber sich plötzlich das Bild der Landschaft. Von allen Seiten her legen sich die bunten Barrieten der Häuser über durch die



Oben: Köthener Turm. — Mitte: Dessauer Turm. — Unten: Nicolai-Turm.

Obene, die sie in ganz neuem Werke erweist. Wahrhaftig, sie sind wie ein kleinerer und brauner Ort, der sie Aken Stadt gefügt. Es scheint, als wollten sie Aken gegen den Weltstrom stellen, das es sich fernem Laufe ganz nicht anhängen muß. Aber das tut es nicht. Es demt gar nicht daran.

Das geordnete Idyll

Selbstm eigenwillig ist diese Stadt. Man spürt es, wenn man durch ihre Straßen fährt. Was entsteht es mit Grünhagen, wenn man sie von ihrem Flußufer aus betrachtet, der bedrohend ein wenig festab liegt. Diese Stadt ist wie mit dem Einzel angelegt: gerade Straßen — schmale Gassen — sie sind rechnerisch überdacht. So liegt sie, wenn man nun einigen Barrieten abwärts, ist anstandslos ein wenig vom Strom entfernt. So legt Amerika

seine Städte an. Aber die Anlage der Stadt Aken reicht vor die Entdeckung Amerikas zurück. Den Aken, der unendlich oft zitiert, hat wieder einmal recht: es ist alles schon dagewesen. Die kleine Stadt an der Elbe hat amerikanische Städtebaukunst vorgekommen.

Freilich — sie hat sich bei allem das Ideal erhalten. Nur eben, daß es nicht, wie bei anderen Städten, aus der frühen Ueberwindung der Straßen, aus der enstehenden Sprache ungewohnter Gegebenheiten, oder eben die langhinterstreckten Seiten kleiner Häuser ihre besondere Sprache. Punkt und Linie — sie sind in einem sehr großen Teile nur erdgeschichtlich — sind sie nebenmangerechten und hatten sich wie Bräue langhinterstreckt und weit angelegene Ränder an der Hand. Viel Grün fließt die Straßen, jedoch die wenigen Plätze, flirte Stadtmauer, in Bruchteilen erhalten, räumt das Ganze, dem Zentrum ein besonderes Gepräge geben: würdige und elegante Türme; Kirchen, die sich der Ordnung der Stadt so wenig zu entziehen vermögen, daß sie, wie Toppelpaare, in romanischer Formgebung einander zum Verwechseln ähnlich sind. So umfaßt die heilige Ordnung selbst das Heilige. Aber das alles wiederum ergibt eben ein Ideal, ein organisiert und doch wunderbares Ideal. Das ist die Stadt Aken an der Elbe.

Heimat der 1000-Tonner

Ein Grinner erfüllt mich in diesen Träumen. Wo lag ich das schon? Ein Grinner erfüllt mich vor diesen Menschen, vor den alten zumal, die alle verlässliche Gedächtnisse haben, mit denen drinnen, die hart und forschend in die Weite blicken, mit Augen, die vermittelt sind. Wo lag ich schon solche Menschen? Wo lag ich schon Augen wie diese? Und nun steigen alle Erinnerungen auf: kleine Stadt am Meer, alte Reue, die nach hürrischen Häusern, Friedhöfen, Gärten und Feld bebauen — so ist auch diese Stadt, so sind auch diese Menschen. Und nun habe ich den Schlüssel zum Leben dieser Stadt in der Hand. Geahnt findet bald Befähigung: diese Stadt ist Heimat der Schiffseigner, der Herren über große Elbfähre, die unermüßlich stromauf, stromab wandern; ist die Heimat der Schiffer.

Der Schiffseigner sind sehrst in Aken. Sie neben ihm ihr Gepräge. Sie und die, die vor ihnen Eigentümer der großen 1000-Tonner waren und die sich nun zur Ruhe gesetzt haben und in Frieden ihr Land bebauen. In Frieden, soweit nicht auch sie ein Opfer der Inflation geworden sind; und das sind leider alle viele, die sich bereit aufzulassen wählten ein jeder ein ganz natürliches Vermögen erworben hatten. Aber das Schicksal geschick umfaßt nicht nur die, die eben genannt wurden, sondern darüber hinaus einen jeden, der mit der Stadtherrschaft auf dem Elbstrom zu tun hat. Es gibt es nämlich die von „Dampfer“, die Schiffseigner und Schiffsführer sind nicht. So gibt es auf jedem Stah ein Steuermann und einen Bootsmann; und die Techniker dürfen natürlich auch nicht fehlen. Das sind, wenn man die Hände rechnet, nun zwei Schiffsmenschen und die drei dazwischen, über anderthalb Tausend Menschen, die samt ihren Familien von der Schifffahrt leben. Bei etwa 9000 Einwohnern Aken ist ein sehr hoher Prozentsatz. Es ist ein reiches antikes Geistes, das sich tapfer durch die Zeiten der Not hindurchschlug, die natürlich auch Aken nicht verhielt: es hat heute etwa 1900 Gernberglöcher. Hebräen sind ein Geschlecht, das ist nicht: Menschheitsjahre sind hier nie selten gewesen, und Achtzigjährige sind immer recht häufig. Und wie rühlig sie in diesem Alter sind, mag eine authentische kleine Geschichte beweisen, die sich erinerte, als ein in der mittleren Jahren stehender Akener sich einen alten Herrn



Hier baut der Biber.

etwas aufhob, was ihm zu Boden gefallen war. „Ja“, sagte der alte Herr, „sagte so wie früher auch es nicht mehr; immerhin: meine ein bis zwei Wochen Feld kann ich noch selbst bebauen.“ — „So“, sagte der Biber, „wie alt sind Sie denn eigentlich?“ „Alt“, war die Antwort, „ich bin noch nicht alt; ich bin erst Sechshundachtzig.“

Da war loeben vom Hafen die Rede. Daß eine Schifffahrt wie Aken nicht ohne Hafen sein kann, versteht sich am Bande. Dieser Hafen ist dem westlichen Drittel der Stadt nach der Elbe so weit angelegt und dehnt sich von dort aus etwa zwei Kilometer lang stromabwärts parallel dem Elbstrom hin. Anreihend anderer Schiffe, können hier bei



Typisches Straßenbild.

normalem Wasserstande untergebracht werden. Ueber einmahl umlaufende Brücken verdispnen insgesamt bis zu einer halben Meile Zehner Güter zu bringen; außerdem sind noch Lagerplätze im Ausmaß von rund 50 000 Quadratmetern vorhanden. Auf einer etwa 10 Kilometer langen Dampfbahnlinie vermittelt zwei eigene Lokomotiven mit etwa zwei Tausend Eisenbahnwagen den Verkehr. Es ist also



Blick in den Hafen.

einer sehr stattliche Anlage, die in dieser Notzeit leider nicht voll ausgenutzt werden kann. Dieser Hafen, der Eigentum der Stadt und an eine Hafen- und Lagerhaus AG. verpachtet ist, findet in den häufigsten Ausstellungen keine Verwendung; sie sind am Elbufer selbst angelegt. Auch eines als alleinst: die der Schiffbauindustrie wird durch eine Schiffschule gefördert, die unter händiger Aufsicht steht und an der man das Bootbauhandwerk und Steuermannspatent erwerben kann.

Ein Kapitel Industrie

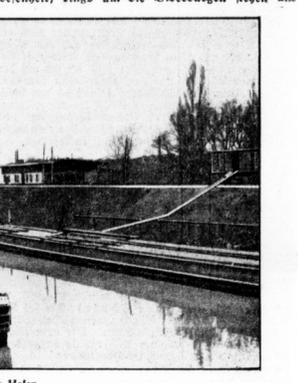
Dem Hafen unmittelbar angelehnt ist ein riesiges Zonenwerk, das einer Großbetrieb Artma gehört und, obwohl auf das moderne eingerichtet, zur noch kurze Zeit in Betrieb war. Jetzt ist es eine Aufnahme der Stadt; sie fördert Verhandlungen mit der Maschinen Artma, deren Arbeit es ist, dort Weichholz zu stromabwärts zu verarbeiten; Maschinen modern England und Kanada und auch die U. S. A. haben. Die Weichholzer stammten aus dem Holz und aus der näheren Umgegend Aken besaßen werden. Darzüber, wie man sie dort eigentlich zu stromabwärts vernehmen möchte, müßte man allerdings von weiter, aus Finnland und der Zischelofen, heranziehen.

Somit sind an Industriebetrieben zu nennen: eine Gusswerkstätte, drei Strohhüttenbetriebe und eine Zementfabrik; eine zentrale Zentralfabrikation ist in ausweiliger Umfassung zum Fabrikationsort von Desinfektionsmittel geworden; eine chemische Kattolytodenfabrik sehr als mechanische Werkstätte weiter. Schoner getroffen wurde Aken in den Jahren 1920/27 dadurch, daß sich Konzernindustrie zurückzog; eine Delmühle, ein chemisches Werk und eine Hindobelsfabrik haben seit etwa dieser Zeit vollständig. Schoner getroffen wurde Aken in den Jahren 1920/27 dadurch, daß sich Konzernindustrie zurückzog; eine Delmühle, ein chemisches Werk und eine Hindobelsfabrik haben seit etwa dieser Zeit vollständig.

Landwirtschaft und Landschaft

Eine nicht unwichtige Rolle spielt das Kapitel Landwirtschaft. Annähernd 500 Sandwitzer, die sich zu einem gewissen Prozentsatz aus chemischen Stoffen rekrutieren, teilen sich in das Ackerland. Die Flächen, die sie bebauen, sind fünfzig bis hundert Morgen groß. Es sind also ganz stattliche mittlere Güter dabei. Auch ein Hühnerhof, das mit 20 Hühnern, mit 500 Hühnern, ist vorhanden. Und die Stadt selbst verfügt über 2000 Morgen Ackerland, auf dem das Landgut vor 1. Febr. an dessen Stelle ein Gnomer stand, eine große Burg, deren Gründung man bis auf Karls des Großen Zeiten glaubt zurückführen zu können. Auf diesem hübslichen Ackerland hat man zur Förderung der Nordmarche viele Weiden angepflanzt. Auch sind allerdings Kaffeeplantagen durchgeführt worden. Besonders interessant aber sind Experimente, die man mit einer Weizenpflanze durchführt. Es handelt sich um eine Weizenart, die Malva melocra, die fast drei Meter hoch wird. Aus einer Ernte von 250 Büscheln haben sich schon anderthalb gute Erträge erzielen lassen. Vielleicht kommt man mit dieser Weizenart zum Ziel.

Auf diese stille Beharrlichkeit hat Aken übrigens ein hervorragendes Beispiel. Das ist der Biber. Daß der Biber noch nicht hier am grünen Dole, das ist der Stadt Aken Raum und Stolz, — so ließ es auf einem der Westelbische ungelogen Kuppelens. Und ob der Biber noch nicht? Ganz nicht bei Aken, ein wenig stromauf, hat er seine Bauten. Dort lebt er in einem kleinen Einödelchen. Abgemagert, schmalhalsig und zierlich stehen von fern zu sehen; rings um die Biberbauten stehen und



Blick in den Hafen.

liegen sie herum. Es ist nicht leicht, den braunen Furchen zu sehen zu bekommen. Nur in den Abendstunden verläßt er den Bau. Aken hat in seinen Bauten ein Paradebeispiel lebendiger Art. Man kann der Stadt nur wünschen, daß der Biber noch recht lange dort am grünen Dole nagen möge. Aken nähert und weitere Umgebung ist auch nicht leicht zu sehen aller Art, an Bild und an felsenigen Bänken.

Und nun müßte ich eigentlich noch ein Kapitel (schöne) beitragen. Aber das ist eine lächerliche Angelegenheit. Aken hat zu viel Geschichte. Es gilt als eine Gründungsstadt des Bären; aber noch weiter zurück wird die Existenz einer urprünglich menschlichen Zügelung vermutet, die später nach dem Bau der schon genannten Stützklammer in eine Grenzlinie gegen die Weiden umgewandelt worden war. Der Name der Stadt, die ein Jahrtausend lang immer wieder lächerliche Schicksale erlitten hat, ist höchlich interessant auf „sow“ (Wohler) zurückzuführen. Das Wasser, der Elbstrom, ist ihr Schicksal, ist ihre Lebensader. Es ist ihre Zukunft; die Zukunft einer Schifffahrt und Schifffahrt, die Zukunft seiner Zukunft. Aken, die Hafenstadt, hat ein Recht auf seine Zukunft. Und das gerade in einer Zeit, da mehr denn je Industrie und Handel nach dem Wasserwege drängen.

Text und Photographie von Dr. Werner Grohmann.

Hotel Schwarzer Bär

Am Markt. Inhaber A. Koch.

Neue Bewirtschaftung

Gute Fremdenzimmer
Anerkannt gute Küche
Hausdiener am Bahnhof

Die Zweigstelle der Hallischen Nachrichten in Aken a. d. Elbe:

Anna Jablonski, Bismarckplatz 5

nimmt jederzeit Abonnements- und Anzeigenaufträge für die „Hall. Nachrichten“ entgegen.

Abonnements-Bestellchein

Unterzeichneter bestellt ab 1. Mai 1932 die

Hallischen Nachrichten

mit kostenloser Abonnenten-Anfall-Bewirtschaftung zum Bezugspreis von monatlich 2.10 RM., frei Haus, mit dem „Ausführlichen Hallischen Nachrichten“ und doppelter Bewirtschaftung monatlich 2.30 RM.“ frei Haus.

*) Nichtgenutzte Bände werden.

Name und Stand:

Wohnort, Straße und Hausnummer:

Defiziten und Effekten.

Berliner Defizitkarte vom 27. April.

Table with columns for (Guth. Bestand.), Summe, and various sub-items like Staatsanleihen, Reichsanleihen, etc.

Die Not des Mittelstandes.

Handelskammer Halle fordert Eingreifen der Regierung. - Hausinspektorenabteilung, „ein schlechtes Geschäft“. Gegen die Monopolforderung der Reichsbahn. - Die Frage des Zweckverbandes.

Wettern land, wie bereits frah berichtet, eine Gefamtheit der Industrie- und Handelskammer zu Halle hat, in deren Mittelpunkt die Frage der Ablosung der Hausinspektoren und die Welterung des Wirtschaftsbetriebes im Einzelhandel stand.

Handelskammer gegen eine Umgestaltung der Verordnungen. Am Schluß seines Referates forderte Herr Weitzel nachdruklend die Bitte fur den mittelfahndlichen Einzelhandel und besetzte, da es sich hierbei um eine Staatsnotwendigkeit handle.

Regelung des Kraftwagen als selbstandiges Verkehrsmittel anerkannt. Durch ein Monopol werde aber der gesamte private Kraftwagenverkehr von dem Staatshandelsbetrieb abgetrennt.

Freundlicher Rentenmarkt.

Nachdem gestern abend weitere Befragungen an verschiedenen Stellen, horte man im heutigen Vormittagsverkehr und an der Borsibude eher schwachere Kurse. Der Grund hierfur war in einer gewissen Verunsicherung uber das Zustand der Renten Verhandlungen aus stehen.

Die Ablosung der Hausinspektoren.

Der Herr Weitzer streifte zunachst fur die Vorverordnungsabstimmungen uber die Hausinspektoren und ging dann eingehend auf die Nachteile einer Ablosung ein.

Die Ablosung der Hausinspektoren.

Der Herr Weitzer streifte zunachst fur die Vorverordnungsabstimmungen uber die Hausinspektoren und ging dann eingehend auf die Nachteile einer Ablosung ein.

Entschlieung gegen ein Reichsbahn-Kraftwagenmonopol.

An der Defizitkarte ist in letzter Zeit wiederholt der Wunsch der Schaffung eines Monopols des Kraftwagenverkehrs fur die Reichsbahn zur Bedienung des privaten Kraftwagenverkehrs zur Bedienung des Kraftwagenverkehrs vorhanden.

Abbau der Zinsen.

Im Hinblick auf die schneile Zinsenkantung der Reichsbank auf 5 Prozent ist die Frage der Erhaltung der Zinspolitik der Berliner Wirtschaftskammer zusammen, um ihre Zinsen neu zu regulieren.

Die Wirtschaftliche Lage heute zu anomale.

Die Wirtschaftliche Lage heute zu anomale, das den einzelnen Einzelhändler keine Schuld trifft, vielmehr ist es die Belastung durch die Steuern, die an den falschen Stellen verfallen.

Heberlandkraftverkehr und das Kraftverkehrsmonopol.

Der Referent führte einmüchtig die gefälligen Gedanken für den Heberlandkraftverkehr an, der durch die Reichsbahn monopolisiert ist.

Die Ausnahmefälle auf gebrauchte Maschinen.

Nach der gestern vom Reichsminister der Finanzen aus dem Reichsfinanzministerium erlassenen Verordnung über Gebrauchte Maschinen...

Verkaufabschluss bei Sangerhäuser Maschinen.

Die Sangerhäuser Maschinenfabrik hat am 26. September 1931 abgelaufene Geschäftsjahr 1930/31 mit einem Resultat von 2,1 Millionen Reichsmark abgeschlossen.

Die Reichsbank hat mit Wirkung von heute den Reichsdiskontsatz um 5/10 ermäßigt.

Am 12. April wurde der Reichsdiskontsatz von 15 Prozent auf 10 Prozent ermäßigt.

Am der Wirtschaft Antreibungsmaßnahmen zu verhoffen.

Die Reichsbank hat mit Wirkung von heute den Reichsdiskontsatz um 5/10 ermäßigt.

Keine Einigung bei Mansfeld.

In Giesleben fanden sich Verhandlungen zwischen der Mansfeld AG und dem Gewerkschaften über den Mantelarbeitenvertrag.

Hällische Börse.

Table with columns for Aktien, 25. 4., and 26. 4. listing various stocks and their prices.

Die Reichsbank hat mit Wirkung von heute den Reichsdiskontsatz um 5/10 ermäßigt.

Am 12. April wurde der Reichsdiskontsatz von 15 Prozent auf 10 Prozent ermäßigt.

Die Reichsbank hat mit Wirkung von heute den Reichsdiskontsatz um 5/10 ermäßigt.

Am 12. April wurde der Reichsdiskontsatz von 15 Prozent auf 10 Prozent ermäßigt.

Die Reichsbank hat mit Wirkung von heute den Reichsdiskontsatz um 5/10 ermäßigt.

Am 12. April wurde der Reichsdiskontsatz von 15 Prozent auf 10 Prozent ermäßigt.

Um Gery Rieckberg

ROMAN VON G. PANSTINGEL.
(2. Fortsetzung.)

"Dann ist die Sache in Ordnung, Professor; denn meine Gründe sind stichhaltig."
Sie sprachen noch eine halbe Stunde, dann sagte Vanbeener zu:
"Nur noch eines, Herr Rieckberg. Der Unterricht erfordert einen Raum, in dem auch praktisch geübt, experimentiert werden kann. Da mir es doch besser, wenn Gery in mein Laboratorium auf die Doodigule kommt."
Rieckberg nickte auf.
"Gute, folgen Sie mir, Professor."
Die Ausschritten einige Zimmer und kamen in einen Gang, der sich links nach rechts öffnete. Er trat am Ende des Ganges, wo Rieckberg einen Tisch mit einem Stuhl und einem Stuhl auf der Seite des Betrachters stehen ließ. Das war sein Zimmer, aber eine Seite mit drei rechteckigen Fenstern, abdecktem Oberlicht, großen Laboratoriumstischen, Glasfächern mit den herrlichen Präparatentischen, großen und kleinen Zentrifugen, Wandbänken mit Abzugshähnen, Zentrifugen und Apparaten, Gasleitungen, Mikroskop, gemauerten elektrischen Schaltern, Photoparaten, ferner, es war eines der besten eingerichteten Zimmer, das man in einem kleinen Laboratorium finden kann. Er trat zu dem Stuhl und setzte sich auf den Stuhl. Rieckberg trat zu dem Stuhl und setzte sich auf den Stuhl. Rieckberg trat zu dem Stuhl und setzte sich auf den Stuhl.

eingelichteten Laboratorium, das Professor Vanbeener je gesehen hatte. Mit dem Entzücken des bestirnten Gelehrten durchschritt er den Raum.
"Hier kann freilich Großes geleistet werden", sagte er mehr zu sich als zu seinem Begleiter.
Der sagte einfach:
"Das Laboratorium best. Ihnen jederzeit für Ihre eigenen Arbeiten zur Verfügung, Professor. Ich habe Sie völlig in mein Vertrauen gesetzt, und den meisten Menschen, die diesem Ziele anhängen, steht mein Haus zu jeder Stunde offen. Aber ich für Sie. Ich bin hier, wenn Sie während der Nacht kommen müssen. Sie sind ein Mensch, das kann ich nicht wegschreiben, das ich Ihnen früher einmal gesagt habe, sind auf Nachfrage von unglücklichen Erben eingekerkert."
"Sie haben auch an alles gedacht, Herr Rieckberg", sagte Vanbeener.
"Das ist mein Beruf, Professor!"
"Sie können zur Doodigule zurück."
Mit dem Heimgang bemerkte der Professor leicht:
"Ich habe Rieckberg versprochen, Gerys private Bedürfnisse in Rücksicht zu nehmen."
"Wann ist nicht etwa solche auch in der Rechtsmittelfähigkeit?"
"Aber was, Herr. Was ist dir nur zu sagen habe, ich sehr ernst gemeint. Ich habe eine ganze Unterredung mit Rieckberg gehabt. Ich bin, wie er sagte, ein Mensch, das kann ich nicht wegschreiben, das ich Ihnen früher einmal gesagt habe, sind auf Nachfrage von unglücklichen Erben eingekerkert."
"Sie haben auch an alles gedacht, Herr Rieckberg", sagte Vanbeener.
"Das ist mein Beruf, Professor!"
"Sie können zur Doodigule zurück."
Mit dem Heimgang bemerkte der Professor leicht:
"Ich habe Rieckberg versprochen, Gerys private Bedürfnisse in Rücksicht zu nehmen."
"Wann ist nicht etwa solche auch in der Rechtsmittelfähigkeit?"
"Aber was, Herr. Was ist dir nur zu sagen habe, ich sehr ernst gemeint. Ich habe eine ganze Unterredung mit Rieckberg gehabt. Ich bin, wie er sagte, ein Mensch, das kann ich nicht wegschreiben, das ich Ihnen früher einmal gesagt habe, sind auf Nachfrage von unglücklichen Erben eingekerkert."

Manne dir geben wie dem Sauberebring, Gery hat auch den Versuch, eine Aufgabe zu lösen. Eine Frage fragte er. Sie wird ihr höhere Exter, können müssen. Eines davon wird ihr Leben als Frau sein. Gery zu leben, was zu Konflikten führen, die schwerer sind, als zu denen früher. Sie die Exter brennt, Herr.
"Rieckberg wählte die Worte seines Kindes lange im Kopf herum. Er wählte, das hat er ernst gemeint. Was er aber nicht wollte und sich nicht beizugehen konnte, war die Frage ob sein Onkel die Felle des ersten Einbruchs nicht doch unerlässlich ist."
In dem Dominiqum Nr. 10.
In dem kleinen Hause in London, das die Nummer 10 in der Dominiqumstraße, laufen die Fäden aufeinander, deren andere Enden über die ganze Welt verteilt sind. Dort puffert das Gehirn der englischen Diplomaten. Es ist das Haus, in dem der englische Premierminister lebt und arbeitet.
Es war es auch heute.
"Herr Rieckberg", sagte der Minister, "ich habe Sie zu mir begehrt, da ich Ihren Namen von meinem Vorgänger erhalten habe. Hierher habe ich auch den Gehaltszettel geschickt. Ich habe Sie freigegeben. Sie haben keinen Kabinett und dem ganzen Lande in der Angelegenheit des entführten Maharadschas von Jampur einen ganz hervorragenden Dienst erwiesen. Die Arbeit hätten es sich wohl verdienen, wenn der Maharadscha nicht wieder zurückgeführt wäre, trotzdem er sie zu Engländern von seinen Befehlen zurückgezogen hat. Es war eine Umwälzung von Ihnen, Herr Rieckberg."
"Dabei spielte das Glück auch eine große Rolle, Excellenz."
"Das nicht zu bestreiten, Herr Rieckberg. Jedoch falls aber will ich hoffen, daß Ihr Glück Sie auch

nun nicht verläßt. Sie werden es brauchen. Der Fall ist folgender. Die Sie wissen, haben wir eine Sekretärin der Hüften hier. Sie wird für sich nichts Außergewöhnliches. Aufmerksamkeiten daran ist, daß dieser Vertierung auch ein Mann angeht, über den wir in England Dard interessante Dinge zu erzählen weiß."
Der Minister sprach ein kleines Lächeln auf, auf dem ein Stapel von Aktenblättern lag.
"Über die Vergangenheit des Mannes ist mir noch weniger bekannt als den russischen Flüchtlingen in Paris und Berlin etwas bekannt. Ich habe kein Bild in beiden Städten durch unsere Vertrauensmänner herkommen lassen, aber niemand kennt ihn. Der große Umtrieb bei ihm, wie so viele andere, und dem Nichts hergeborren. Er macht keine Pläne, die ihn durch unser ganzes Land führen, hat einen eigenen, ganz besonderen schnellen Kraftwagen, empfangt in seiner Privatwohnung die eigentümlichen Besuche, ferner, mir sind der Meinung, daß der Herr in seiner Tätigkeit nicht anders ist, als der Vetter der russischen Propaganda in England."
"Diese Propaganda ist ein natürlicher Teil des russischen Vorkriegsplans", sagte Rieckberg.
"Es ist richtig. Wir führen sie aus nicht, aber sie ist und unangenehm. Sehr unangenehm sogar. Doch ist dies eine rein politische Seite der Angelegenheit."
"Wie befehlt auch noch eine frimliche Seite befehlen?"
"Das ist es eben. Sie befehlt, nicht sich aber nicht auf politische Bequemlichkeit. Bräutigam wird vorhanden. Und diese Bräutigam lassen ein Bild abgeben, das in keiner Weise noch eines der hundertsten Teilgemälde zeigt, das eine übertriebene Pianoforte sein kann."
"Sollen die Bräutigam zuhause?"

247 Rezepte...

Viele praktische Winke gratis!

Für jede Hausfrau das Samella Kochbuch

SCHREIBEN SIE AN: MARGARINE-VERKAUF-UNION, ABT. KOCHBUCH, BERLIN C2, BURGSTR. 24

Samella MARGARINE

Über alle deutschen Sender:
Jeden Freitag vormittag
Sanne und Ella
plaudern im Radio

SCHREIBEN SIE AN: MARGARINE-VERKAUF-UNION, ABT. KOCHBUCH, BERLIN C2, BURGSTR. 24

Für tüchtige Verkäufer

Organisationslehre, Verkaufstechnik, Kundendienst, etc.

Alleinverkaufsrecht

neuzustellende Lagerware

Älteren Herrn

Perfekte Heilmittel

Vermietungen

Wohnungen

5-Zimmer-Wohnung

7-Zimmer-Wohnung

Ebt Seefische

alle sind billig und nahrhaft.

Capibau kopfes... 22 Pfg.

Goldbarsch kopfes... 28 Pfg.

Schellfisch kopfes... 30 Pfg.

Carbonaden... 30 Pfg.

Filet von Capibau... 35 Pfg.

Filet von Goldbarsch... 50 Pfg.

Bratsole... 35 Pfg.

Große Rotzunge... 75 Pfg.

La. Spiegel Karpfen... 80 Pfg.

Port. Schiele... 1.40

starke Aale... 1.80

stark-Hahe... 1.00

Prompte Zusendung.

Alfred Roeder
Gr. Ulrichstr. 31, Fernruf 2024

Anzeigen

bitte deutlich schreiben!

Kellerladen

Unterricht

Garagen

Werkzeuge in Königstr. 86

Büroräume

2 schöne Läden

Steinweg 3

Rufgarage

Ich will arbeiten!

Stellen-Gesuche

7-Zimmer-Wohnung

Vermietungen

Vermietungen

Wohnungen

5-Zimmer-Wohnung

7-Zimmer-Wohnung

Billig und gut!

Rindbox Herren-Schnürstiefel 7.90

Rindbox Herren-Schnürschuh 5.90

Rindbox Arbeitsstiefel... 5.25

braun Motorstiefel... 13.50

braun Boxcell Herren-Schnürschuh sonst 14.50 7.50

farb. Damen-Spangenschuh 4.50 2.90

E. Wiebach, Kl. Ulrichstr. 11-12

Verbands-Nachrichten

Der Reichsverband der Bühnen-Volksbünde

Der Reichsverband der Bühnen-Volksbünde

Verbands-Nachrichten

Der Reichsverband der Bühnen-Volksbünde

Der Reichsverband der Bühnen-Volksbünde

NORDSTERN

LEBENSVERSICHERUNGSBANK
AKTIENGESELLSCHAFT/BERLIN

Aus dem Geschäftsbericht für 1931:

Versicherungsgestand 75000 Versicherungen über 1.569 Mill. RM

Rücklagen für Verpfl. 107.2 Mill. RM

Pfandüberschuss 4 Mill. RM

Ueberhöhung an die Gewinnrücklage der Versicherten 3.5 Mill. RM

Zahlungen an die Versicherten über 19 Mill. RM

davon für Gewinnanteile 4 Mill. RM

Gesamtvermögen 124.5 Mill. RM

Auf die nach dem Gewinnplan des Nordstern abgeschlossen Versicherungen werden den Versicherten im Jahre 1932 die gleichen Dividendensteile wie in den Vorjahren vergütet.

LADEN

mit reichlichem Meublement

LADEN

Büroräume

Großer heller Lager- oder Fabrikationsraum

LADEN

mit reichlichem Meublement

LADEN

Büroräume

Großer heller Lager- oder Fabrikationsraum

LADEN

mit reichlichem Meublement

LADEN

Büroräume

Großer heller Lager- oder Fabrikationsraum

Verbands-Nachrichten

Der Reichsverband der Bühnen-Volksbünde

Der Reichsverband der Bühnen-Volksbünde

Maie

Lanababel! Lanababel!
Sei uns gegrüßt, Sonnemonat!
Der du mit Sonne und Blumen erblüht...



Barbarische Wirren im Schiefergewand
Stehen groß am Wegesrand,
Pflanzfeier! Pflanzfeier!

Puls und Lebenskraft

Bekanntlich beträgt der mittlere
Pulsschlag eines erwachsenen Menschen
71 in der Minute, eine Zahl, die im
Greisenalter und bei Säuglingen etwas
höher ist...

WIEVIEL PULSSCHLÄGE HABEN?



als der des Menschen. Es ist daher kein Wunder,
daß die Hühner und Henselnier sind. Den geringsten
Puls haben die Fische...

Was jeder von euch wissen sollte!

- 1. Welcher große Deutsche verlor seine Werke in
einer fremden Sprache?
2. Welcher Franzose ist ein deutscher Dichter im
vollsten Sinne des Wortes geworden?
3. Welcher große deutsche Kaiser liegt auf einer
Mittelmereinsel begraben?
4. Welches deutsche Baumart brauchte über sechs
Jahrhunderte zu seiner Fertigstellung?
5. Welcher bedeutende deutsche Dramatiker ent-
deckte die Welt der Nerven im Schlaf?
6. Welcher deutsche Klassiker ist noch nicht ein-
mal 25 Jahre alt geworden?

Bei Naturvölkern zu Gast



Wer als Fortschritts-
reitender unvorsichtig
Gesunden durchquert,
muß nicht nur an
mangelnder Strapazen
und Entbehrungen ge-
wöhnt sein...



freundlicher Mensch, der es dem fremden Blanke sehr
übernehmen würde, wenn er die ihm angebotenen
Speisen abschläge...

groben Halle in dichtgedrängten Reihen auf der Erde
und erhaschen als Litz und Zeller einen fadenbü-
zigen Brotzettel, Zell genannt...



Räben riecht, so daß die Gäste sich nur zu bedienen
trauen. Man hat keine Gedächtnis, die nach jedem
mörderischen Essen mit fangulndem, geschwulstigen
Bauch auf der Erde lagen und fortgetragen werden
mußten.

An Gegenständen, die von Seufzenden heimge-
sucht werden, findet man es nicht selten, daß die Bevölkerung
hinter einem Steppenrande her durch die noch heiße
und ruhende Äsche kämpfen, um sich die abgetretenen
Schuhe zu beschaffen...

Aus der Geschichte der Post

Drei Millionen Taler für das preussische Postrecht

Nach dem Krige von
1866 gliedert im Namen
Preussens der Generalober-
postmeister Heinrich Zie-
phan einen Vertrag mit
der Süddeutschen Post...

Die Thurn und Taxis-Postmarken sind noch
heute die Freude jedes Sammlers. Und auch kein
Schmerz, weil sie das Bedauern erwecken, daß die
Briefmarken nicht schon früher erfinden worden
sind...



von Taxis den Kaiser Karl dem Fünften die Erb-
vermaltung der kaiserlichen Post in den Nieder-
landen verlor. Aber schon 1681 reichten die Post-
gesellschaften der Familie Taxis und Taxis von
Nürnberg bis Sibirien und von da über ganz Spanien
nach Rom und hinüber nach Sizilien...

Jahre 1849, aber die Thurn und Taxis'sche Post-
verwaltung ging erst 1852 ganz über, Postverträge
zu verwenden. Und dann folgten es noch zwei Jahre
verdringender mehr oder weniger vollständiger Verträge...

Ein dramatisches Straßenereignis



Gellendes Geschrei — Hysterie — entsetzt halten
sich Frauen die Augen an — Kinder hülflos weinend
auf ihren Müttern — ein Erzähl- und Wehklagen-
lärm — Weingläser lauten und werden über
Wohlmeyne weiß einen anderen Mat — weit und

Für die 5. T.-Ferien-Kinderhilfe

Den Klassen, die sich bei der Sammlung für die
„5. T.-Ferien-Kinderhilfe 1932“ betonen
heraus, habe ich, wie für euch erinnert, eine Be-
schreibung in Form eines Buches verfertigt. Dieses
Beschreiben wird selbstverständlich auch gehalten,
daß ich kann euch jetzt schon sagen, daß als Klassen-
geheimnis das illustrierte Buch „Klasse in für m-
fänger 3. Teil“ von Dr. Hanns Freudenthal die Be-
schreibung sein soll. Außerdem soll derjenige Klasse,
die für die 5. T.-Ferien-Kinderhilfe einen Betrag
gesammelt hat, eine Urkunde ausgestellt werden.

Für Erinnerung an Hilfe in schwerer Zeit

Diese Klasse hat für die „5. T.-Ferien-Kinder-
hilfe 1932“ eine Unterstützung als
Ergebnis einer Klassenleistung an die
Klassenkasse der Hallischen
Nachrichten in Halle (Saale) ein-
geschickt, wofür wir hiermit danken

Verlag und Redaktion der Hallischen Nachrichten

Original. Die Urkunde selbst steht nämlich ganz
anders aus. Sie ist in Zweifelsdruck auf
gehämmertem Blütenkarton gehalten. Die Größe
erreicht das ungefähre Format eines
Tafels (etwa 24x30 cm). Mit anderen Worten,
die Urkunde, die ihr hier steht, ist in Wirklichkeit
fast dreifach vergrößert.

Damit ist der Klasse die Möglichkeit gegeben, die
Urkunde unter einen Rahmen zu bringen und sie
zur Erinnerung an Hilfe in schwerer Zeit im
Klassenzimmer aufzuhängen. Dieses Dokument soll
dann für die nachdrückliche Generation leuchtendes
Beweis sein. Es soll euren Nachfolgern in der
Klasse Zeugnis von dem Opfermut geben, den Kinder
untereinander aufgebracht haben, um ihren be-
dürftigen Klassenkameraden zu helfen.

Und nun tritt auch die Urkunde in eurer Klasse an
den „5. T.-Ferien-Kinderhilfe“ die
Sammelbüchse an! Ich habe schon das legte mal
betont, daß nur der Gehobene ist, der es auch wirklich
kann. Und glücklicherweise sind noch manche in der
Klasse, die sich von ihrem Zahlenschein hier und dort
einen Großen ersparen können. Ihr sollt stets
bedenken, welcher Zweck mit der 5. T.-Ferien-
kinderhilfe verbunden ist und daß ihr an dem
Gelingen des Hilfswesens am großen Ziel betragten
follt.

Denkt auch daran, daß die Ferien nicht mehr
allzu weit entfernt sind, so daß schnelle Hilfe
erforderlich ist, weil ja schließlich von dem ein-
geangenen Beträgen die Anzahl der „Ferienkinder“
abhängig ist.
Dulci Gau.



Welchen Beruf hat der Herr?
Verantwortlich: Carl Jungbauer, Halle a. S.

